Protokoll[1] Nr. 10 (2015-2019)

der Sitzung des Beirates Vahr[2] am 19.04.2016 im Bürgerzentrum Neue Vahr

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:15 Uhr

Anwesend waren:

a) vom Beirat	Herr Andreßen	Herr Burichter
	Herr Dicke	Herr Emigholz
	Frau Früh	Herr Gerkmann
	Herr Haga	Herr Maas
	Herr Mettert-Kruse	Herr Michalik
	Herr Resch	Herr Siegel
	Frau Szkoda	Frau Schulz
	Frau Walecki	
b) vom Ortsamt	Frau Dr. Mathes	
	Frau Kahle	
c) als Gäste	Herr Häntsche (Polizeirevier Vahr)	
	Herr Stöver (Quartiersmanager)	

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

Das Protokoll Nr. 9 der Beiratssitzung am 15.03.2016 wird ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Ein Bürger fragt an, wie lange das Pilotprojekt der Hundeauslauffläche hinter dem Carl-Goerdeler-Park am Rande der Rennbahn noch laufe.[3] Frau Dr. Mathes antwortet, dass es auf unbestimmte Zeit initiiert wurde. Vorschläge hierzu könnten gerne an das Ortsamt Hemelingen gerichtet werden, da der Ortsteil Sebaldsbrück diesem Ortsamt zugeordnet ist. Der Bürger macht darauf aufmerksam, dass die Fläche nicht, wie in der Beiratssitzung am 16.12.2014 dargelegt wurde, „hundegerecht“ hergerichtet worden sei. Es fehlten zum Beispiel nach wie vor die angekündigten Sandflächen zum Buddeln. Frau Dr. Mathes erwidert, dass dies von der zuständigen Stelle zugesagt worden sei und das Ortsamt noch einmal um die entsprechende Umsetzung bitten werde.

Eine Anwohnerin und ein Anwohner der Adam-Stegerwald-Straße zeigen ihren Unmut über eine Bank, die im Zuge der dortigen Umbaumaßnahme neu aufgestellt worden sei. Diese stehe nun direkt unter ihrem Schlafzimmerfenster und führe zu Lärmbelästigungen, insbesondere durch Jugendliche in den Nachtstunden. Zudem liege dort viel Abfall herum, da kein Mülleimer vorhanden sei. Frau Dr. Mathes erklärt, dass der Beirat beschlossen hätte zwei Bänke neu aufstellen zu lassen, so dass ältere, nicht mehr so mobile Personen die Möglichkeit regelmäßiger Ruhepausen hätten. Herr Siegel sagt zu, dass er sich die Situation anschauen werde. Zudem wird VAJA e.V. gebeten die Örtlichkeit aufzusuchen und Jugendliche zu bitten, dass sie sich an Plätzen außerhalb von Wohngebieten aufhalten mögen. Herr Häntsche sagt des Weiteren zu,

[1] Die Protokolle finden Sie nach Genehmigung auf der Internetseite www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de.
[2] Die Sitzungen werden i.d.R. auf www.vahreport.de gesendet.
[3] Näheres hierzu ist in dem Protokoll der Beiratssitzung vom 16.12.2014 zu finden: http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.11207.de.

an dieser Stelle eine verstärkte Überwachung vorzunehmen und ggfs. mit dort anzutreffenden Personen zu sprechen.

Mitteilungen aus dem Beirat

Zur Klarstellung erwähnt Herr Siegel noch einmal, dass der Beirat sich stets dafür eingesetzt habe, die Jugendarbeit in der Gartenstadt Vahr fortzuführen. Die Umstrukturierung sei der knappen finanziellen Mittel geschuldet. Aus dem Grund werde nach weiteren Mieter/innen gesucht, damit die Jugendarbeit am Standort fortgeführt werden könne.[4] KiTa Bremen zeige derzeit als sogenannter Ankermieter Interesse. Herr Rabeneck vom Sozialzentrum Vahr bestätigt die Aussagen des Beiratssprechers und betont, dass die Jugendarbeit in der Gartenstadt lediglich neu aufgestellt und nicht eingestellt werden solle und derzeit Gespräche mit KiTa Bremen stattfänden. Es gebe eine Kern-Arbeitsgruppe, die zunächst wieder im Mai tagen werde und in die auch Jugendliche einbezogen werden würden.

Herr Maas hat festgestellt, dass kürzlich viele Bäume gefällt wurden. Er möchte wissen, wie der Sachstand ist und ob es Ersatzpflanzungen gebe. Frau Dr. Mathes erwidert, dass es in letzter Zeit einige Fällungen gegeben habe, da diese nur saisonbedingt gestattet seien. Für Bäume auf öffentlichen Plätzen und am Straßenrand sei die Stadt zuständig, die Ersatzpflanzungen je nach finanzieller Ausstattung vornehme. Die Gewoba ersetze gefällte Bäume auf ihrem Grund und Boden und zum Teil auch gemeinsam mit den Vahrer Maulwürfen auf anderen Flächen. In diesem Zusammenhang weist Frau Kurzhöfer von der Gewoba auf den Sauerstoffpfad hin.[5]

Mitteilungen aus dem Ortsamt

Frau Dr. Mathes teilt mit, welche Instandsetzungsarbeiten in 2016 vom Amt für Straßen und Verkehr geplant seien. Dazu gehörten der Gehweg in der Langensalzaer Straße, der Geh- bzw. Stichweg in der Bartensteiner Straße 45, die Radwege in der Schneverdinger Straße/ In der Vahr sowie in der Kurfürstenallee/ Wildermuthstraße sowie mehrere Stellen der Fahrbahn in der Kurfürstenallee.

Wie Frau Dr. Mathes berichtet, seien auf der letzten Beiratssitzung am 15.03.2016 Fragen zum Bremen-Pass bzw. zum Bildungs- und Teilhabepaket offen geblieben[6], die nun von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport mit Schreiben vom 18.04.2016 beantwortet wurden.[7]

Die Ausschreibungsfrist zum Baugrundstück in der Otto-Braun-Straße sei nun abgeschlossen, wie die Ortsamtsleiterin berichtet. Es seien mehrere Angebote eingegangen, die derzeit bewertet werden.

TOP 2: Regionale Kriminalstatistik 2015 und Präventionsmaßnahmen

Herr Häntsche stellt anhand einer Präsentation die aktuelle Kriminalstatistik, die Kriminalitätsentwicklung sowie Präventionsmaßnahmen für den Stadtteil Vahr vor.[8] Auf die Nachfrage, wie lange die Polizei benötigt, um im Falle von Wohnungseinbrüchen vor Ort zu sein, teilt Herr Häntsche mit, dass die Zeit etwa knapp acht Minuten betrage. Aus dem Beirat wird zudem die Frage gestellt, wie viele der etwa 25 Polizisten des Reviers durch den Einsatz bei Fußballspielen im Weserstadion abgezogen werden und wie die Straftaten durch Drogen zu bewerten sind. Laut Herrn Häntsche sei der Abzug für den Einsatz in Hundertschaften sehr unterschiedlich, dieser sei jedoch durch sinkende Unterstützung vom Bund angestiegen. Die Anzahl der Drogendelikte verhalte sich äquivalent zur Höhe des Personaleinsatzes in diesem Bereich. Politisch motivierte Straftaten seien im Stadtteil kaum zu verzeichnen.

---

[4] Näheres hierzu findet sich in dem Protokoll der Beiratssitzung vom 26.01.2016 unter: http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.14724.de.

[5] Informationen zum Sauerstoffpfad sind über den folgenden Link aufzurufen: http://www.gewoba.de/service/stadtteilinformationen/bremen/vahr/sauerstoffpfad/.

[6] Das Protokoll dieser Sitzung ist unter folgendem Link zu finden: http://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen142.c.14724.de.

[7] Das Schreiben ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

[8] Die Präsentation ist dem Protokoll als **Anlage 2** angefügt.

Alle Fraktionen des Beirats Vahr haben einen gemeinsamen Antrag eingebracht, mit der Forderung die Kontakt-Polizisten (KoPs) in der Vahr mit konstant fünf Personen zu besetzen und dieses Niveau dauerhaft zu sichern.[9] Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Integration gestalten: Das braucht die Vahr!

Herr Siegel stellt den interfraktionellen Antrag „Integration gestalten: Das braucht die Vahr!“ vor.[10]

Frau Walecki betont, dass es sich um einen wichtigen Antrag handele, dass sie jedoch den letzten Teil, nämlich die Rasterzeugnisse um eine Zensur zu ergänzen, inhaltlich nicht mittrügen, zumal es sich um ein allgemein-politisches Thema handele, das nicht in den Beirat gehöre. Herr Maas erläutert diesbezüglich, dass die in den Klassen 5 bis 7 erteilten Rasterzeugnisse einen schwer verständlichen Text enthielten. Insbesondere aufgrund des hohen Anteils an Personen mit Migrationshintergrund sei die Ergänzung einer Zensur bedeutsam, damit das Zeugnis kein Integrationshemmnis darstelle.

Die Abstimmung des ersten Teils des Antrags – ohne die Abstimmung über die Rasterzeugnisse – ergibt Einstimmigkeit. Die Frage, ob Rasterzeugnisse um eine Zensur ergänzt werden sollen, führt im Abstimmungsergebnis zu 13 Zustimmungen und zwei Gegenstimmen von B90/Die Grünen. Der Antrag wird folglich, wie eingebracht, beschlossen.

TOP 4: Globalmittelvergabe – 1. Runde 2016

Herr Michalik stellt die in der ersten Runde gestellten Globalmittelanträge sowie die dazugehörigen Empfehlungen zur Globalmittelvergabe des Fachausschusses Globalmittel und Koordinierung vor.[11] Der Beirat stimmt den Vergabeempfehlungen einstimmig zu.

TOP 5: Programm Wohnen in Nachbarschaften (WiN)

Herr Stöver stellt drei WiN-Projekte vor, die in Kürze starten sollen.[12] Der Beirat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis. Zum Budget erklärt Herr Stöver, dass derzeit noch etwa 34.000 € offen seien. Zum einen sei ein Teil dieser Summe bereits für weitere Projekte eingeplant. Zum anderen gebe es noch konkrete Projektideen, die sich insbesondere auf die Beratung von Neuzuwanderern beziehen. Würden diese geplanten Maßnahmen umgesetzt, bestehe schlussendlich ein Defizit von etwa 3.200 €.

TOP 6: Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Sprecher	Sitzungsleitung	Protokoll
Siegel	Dr. Mathes	Kahle

[9] Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 3** angefügt.
[10] Der Antrag ist dem Protokoll als **Anlage 4** angefügt.
[11] Die Liste der Globalmittelanträge mit den Empfehlungen für die Vergabe ist dem Protokoll als **Anlage 5** angefügt.
[12] Diese Projekte sind in **Anlage 6** erläutert und dem Protokoll angefügt.